Planen der betrieblichen Grundbildung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Grundlagen und Instrumente beschaffen** |  |
|  | * Berufsbildungsgesetz BBG und Berufsbildungsverordnung BBV |  |
|  | * Bildungsverordnung des Berufs |  |
|  | * Bildungsplan des Berufs |  |
|  | * Spezifische Unterlagen zur Planung und Umsetzung gemäss Anhang 1 (Verzeichnis der Instrumente zur Sicherstellung und Umsetzung der beruflichen Grundbildung sowie zur Förderung der Qualität) und Anhang 2 (Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheits- schutzes) im Bildungsplan des Berufs |  |
|  | **Betrieblicher Bildungsplan** |  |
|  | Welche Ziele und Anforderungen der Bildung in beruflicher Praxis müssen am Ende des Lernprozesses erfüllt sein?   * Wie werden diese Ziele und Anforderungen auf die verschiedenen Lehrjahre / Semester verteilt? * Wo gilt es zu beachten, dass es zu Überschneidungen mit den Inhalten der überbetrieblichen Kurse und der Berufsfachschule kommt (Lernort- koordination)? |  |
|  | Wie teile ich die Ziele und Anforderungen auf die verschiedenen Stationen im Betrieb auf?   * Wo im Betrieb können welche Aufgaben und Arbeiten erledigt werden? * Welche Personen wirken an der Ausbildung mit? |  |
|  | **Individueller Bildungsplan** |  |
|  | Kapazitätsplanung:   * Wann findet der Unterricht an der Berufsfachschule und wann finden die überbetrieblichen Kurse statt? * Wie viel Zeit steht im Betrieb effektiv für die Ausbildung zur Verfügung? |  |
|  | Wann und wie findet die Überprüfung des Bildungsstands der lernenden Person statt?   * Bildungsbericht * Lerndokumentation * Berufsspezifische Instrumente |  |
|  | Individuelle Termine der lernenden Person einplanen:   * Probezeit * Freifächer, Stützkurse, Sprachaufenthalte * Ferien * Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren * etc. |  |